

# Judentum gestern und heute

Gedenkveranstaltung

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Protestantischer Kirchenbezirk  
Bad Dürkheim

# Judentum gestern und heute

Gedenkveranstaltung  
mit Ausstellungseröffnung zum 9. November in der  
Schlosskirche Bad Dürkheim

Beginn 20.00 Uhr mit Musik, Theatersequenzen  
und Bildpräsentationen

Die großen Jahreszahlen sind vorbei. Es ist fraglich, ob eine Gedenkfeier zum 75./80./85. Jahrestag der Reichspogromnacht noch eine so große Resonanz erhalten wird wie in den Jahrzehnten zuvor. Zudem beginnt dieses Datum mit dem Tod der wenigen noch verbliebenen Zeitzeugen immer mehr aus der Zeitgeschichte in die Geschichte zu verschwinden. Wie kann es gelingen, dieses wichtige Datum als Anlass des Gedenkens auch für künftige Generationen zu bewahren? Diese Frage stellt sich eine Arbeitsgemeinschaft des Werner-Heisenberg-Gymnasiums („Judentum in der Region Bad Dürkheim“). Die Ausstellung „Judentum gestern und heute“ gibt einen Einblick in die Arbeit dieses Projekts. Sie will Fragen aufwerfen und Gesprächsanregungen bieten. Für eindeutige Antworten ist es noch zu früh. Als erhofftes Ziel steht am Ende so etwas wie eine in die Zukunft gerichtete Gedächtniskultur, in der die Erinnerung an das vielfältige jüdische Leben in unserer Region bewahrt wird, den Opfern der Schoa in würdiger Weise gedacht wird, das Gespräch mit dem wieder entstehenden jüdischen Gemeinden gesucht und geführt wird.

Pfarrer Dr. Markus Sasse, Hanns Franken

[projekt-judentum.whgonline.de](http://projekt-judentum.whgonline.de)

Veranstalter: protestantischer Kirchenbezirk Bad Dürkheim  
Prot. Dekanat, Kirchgasse 9, 67098 Bad Dürkheim